



Gottes  
Familie  
unsere

10. April 2022

Kinder bringen Freude und Sorgen

# 3. Johannesbrief

1 Der Älteste an den geliebten Gaius, den ich in Wahrheit liebe.

2 Geliebter Freund, ich wünsche dir, dass es dir in jeder Hinsicht so gut gehen möge, wie es deiner Seele geht. 3 Ich habe mich nämlich sehr gefreut, als Brüder kamen und dir das Zeugnis ausstellten, dass du in der Wahrheit bist und deinen Weg in der Wahrheit gehst. 4 Grössere Freude darüber habe ich nicht als die, zu hören, dass meine Kinder ihren Weg in der Wahrheit gehen.

# 3. Johannesbrief

5 Geliebter Freund, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, und noch dazu an fremden. 6 Sie haben für deine Liebe Zeugnis abgelegt vor versammelter Gemeinde; du wirst recht tun, wenn du sie für ihren Weg ausrüstest, wie es vor Gott würdig ist. 7 Denn für seinen Namen sind sie ausgezogen, ohne etwas von den Heiden anzunehmen. 8 Wir sind daher verpflichtet, solche Leute zu unterstützen und so zu Mitarbeitern an der Wahrheit zu werden.

# 3. Johannesbrief

9 Ich habe kurz an die Gemeinde geschrieben; aber Diotrefes, der unter ihnen gerne der Erste ist, erkennt uns nicht an. 10 Deshalb werde ich, wenn ich komme, seine Werke in Erinnerung rufen, die er tut. Mit bösen Worten verleumdet er uns und, damit nicht genug: Er nimmt auch die Brüder nicht auf und hindert auch die, die es tun möchten, und stösst sie aus der Gemeinde aus.

# 3. Johannesbrief

11 Geliebter Freund, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen. 12 Für Demetrius ist Zeugnis abgelegt worden von allen und von der Wahrheit selbst; aber auch wir legen Zeugnis ab, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.

13 Vieles hätte ich dir noch zu sagen; aber ich will es nicht mit Tinte und Feder tun. 14 Ich hoffe aber, dich bald zu sehen, dann werden wir von Angesicht zu Angesicht reden. 15 Friede sei mit dir! Es grüssen dich die Freunde. Lass auch du die Freunde grüssen, jeden mit Namen!

# 3. Johannesbrief

1 Der Älteste an den geliebten Gaius, den ich in Wahrheit liebe.

2 Geliebter Freund, ich wünsche dir, dass es dir in jeder Hinsicht so gut gehen möge, wie es deiner Seele geht. 3 Ich habe mich nämlich sehr gefreut, als Brüder kamen und dir das Zeugnis ausstellten, dass du in der Wahrheit bist und deinen Weg in der Wahrheit gehst. 4 Grössere Freude darüber habe ich nicht als die, zu hören, dass meine Kinder ihren Weg in der Wahrheit gehen.

# Ich wünsche dir, dass es dir gut gehe...

1. Wie geht es dir?

Voll fit – bin gut unterwegs – normal – eher müde – ausgelaugt

2. Wie geht es dir in deiner Beziehung zu Jesus?

Voll inspiriert – fruchtbringend – am wachsen – brauche Wasser  
– totale Dürre

3. Wozu bist du hierhergekommen?

Um Gott anzubeten – jemanden ermutigen – Routine  
– brauche Wegweisung – brauche Erfrischung

# 3. Johannesbrief

Anwendung des Prinzips aus dem 1. Johannesbrief 4,7.8:

«Ihr Lieben, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott gezeugt, und er erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.»



# Gaius lebt vorbildlich in Wahrheit und Liebe

V3: Ich habe mich nämlich sehr gefreut, als Brüder kamen und **dir das Zeugnis ausstellten, dass du in der Wahrheit bist** und deinen Weg in der Wahrheit gehst.

V6: **Sie haben für deine Liebe Zeugnis abgelegt** vor versammelter Gemeinde; du wirst recht tun, wenn du sie für ihren Weg ausrüstest, wie es vor Gott würdig ist.

# 3. Johannesbrief 5-8

5 Geliebter Freund, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, und noch dazu an fremden. 6 Sie haben für deine Liebe Zeugnis abgelegt vor versammelter Gemeinde; du wirst recht tun, wenn du sie für ihren Weg ausrüstest, wie es vor Gott würdig ist. 7 Denn für seinen Namen sind sie ausgezogen, ohne etwas von den Heiden anzunehmen. 8 Wir sind daher verpflichtet, solche Leute zu unterstützen und so zu Mitarbeitern an der Wahrheit zu werden.

# 3. Johannesbrief 9-10

9 Ich habe kurz an die Gemeinde geschrieben; aber Diotrefes, der unter ihnen gerne der Erste ist, erkennt uns nicht an. 10 Deshalb werde ich, wenn ich komme, seine Werke in Erinnerung rufen, die er tut. Mit bösen Worten verleumdet er uns und, damit nicht genug: Er nimmt auch die Brüder nicht auf und hindert auch die, die es tun möchten, und stösst sie aus der Gemeinde aus.

# Jesus Christus, wahrer Mensch geworden...

«Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem, sieh, dein König kommt zu dir, gerecht und siegreich ist er, demütig und auf einem Esel reitend, auf einem Fohlen, einem Eselsfohlen.»

(Sacharja 9,9)

# Jesus Christus, wahrer Mensch geworden...

«Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem, sieh, dein König kommt zu dir, gerecht und siegreich ist er, **demütig** und auf einem Esel reitend, auf einem Fohlen, einem Eselsfohlen.» (Sacharja 9,9)

«Und Jesus ... sagt zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher der Völker gelten, unterdrücken sie, und ihre Grossen setzen ihre Macht gegen sie ein. Unter euch aber sei es nicht so, sondern: **Wer unter euch gross sein will, sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, sei der Knecht aller.** Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.» (Markusevangelium 10,42-45)

# Jesus Christus, wahrer Mensch geworden...

«Da kommen Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, auf ihn zu und sagen: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, worum wir dich bitten. ... **Gewähre uns, dass wir einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen werden in deiner Herrlichkeit.** Jesus aber sagte zu ihnen: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet... Ihr wisst, die als Herrscher der Völker gelten, unterdrücken sie, und ihre Grossen setzen ihre Macht gegen sie ein. Unter euch aber sei es nicht so, sondern: **Wer unter euch gross sein will, sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, sei der Knecht aller.** Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.» (Markus-Ev. 10,35-38.42-45)

# 3. Johannesbrief 11-12

11 Geliebter Freund, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen. 12 Für Demetrius ist Zeugnis abgelegt worden von allen und von der Wahrheit selbst; aber auch wir legen Zeugnis ab, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.

# 3. Johannesbrief 13-15

13 Vieles hätte ich dir noch zu sagen; aber ich will es nicht mit Tinte und Feder tun. 14 Ich hoffe aber, dich bald zu sehen, dann werden wir von Angesicht zu Angesicht reden. 15 **Friede sei mit dir!** Es grüssen dich die Freunde. Lass auch du die Freunde grüssen, jeden mit Namen!